

# Markt Schwabener FALKE



Alte Bräuhausgasse 7 · 85570 Markt Schwaben · Telefon 0 81 21/22 36-6 · Fax 0 81 21/22 36-85  
anzeigen@markt-schwabener-falke.de · redaktion@markt-schwabener-falke.de · www.die5starken.de

Die 5 Starken inkl. Wochenende: Gesamtauflage 188 863

45. Woche · 9. November 2011



Die neue Eule-Orgel hoch oben in der Philippuskirche Markt Schwaben wurde am Sonntag eingeweiht. Foto: wal

## Gottes Segen für die neue Kirchenorgel

Die wertvolle Eule-Orgel ist viel mehr als ein gewöhnliches Musikinstrument

**Markt Schwaben** – Sechs Jahre lang haben sie gespart und gesammelt, am Sonntag wurde ein Traum der evangelisch-lutherischen Gemeinde in Markt Schwaben wahr. Denn die Regionalbischöfin Susanne Breitkeßler weihte im Rahmen eines Festgottesdienstes die neue Orgel der Philippuskirche ein, später gab es noch jede Menge an Informationen für Interessierte an Orgelbau und Musik dieses wertvollen Instru-

mentes. Dem Kirchenmusikdirektor Ulrich Knörr war es vorbehalten, nach dem Segen die offiziell ersten Töne zu entlocken, danach war die Kirchenmusikerin Christiane Iwainski an der Reihe. „Es ist eine Eule-Orgel, entwickelt und gebaut in Bautzen“, betonte Karl-Heinz Fuchs schon seit Monaten immer wieder. Der Name der Herstellerfirma bürgt für Qualität und einwandfreie Handarbeit.

Die neue Orgel der Philippuskirche Markt Schwaben kostet 167363 Euro, seit dem Jahr 2006 wurde fleißig gespart. „Es fehlen noch 14928 Euro“, so schrieb Karl-Heinz Fuchs in die Festschrift anlässlich der Einweihung, „dazu kommen Kosten von 19208 Euro für den Umbau der Empore“. Dank der Unterstützung der Gemeinden, Firmen und Privatleute konnte das Werk vollendet werden. wal



## Eine „Eule“ für die Philippuskirche

Die neue Orgel wurde am Sonntag geweiht und vorgestellt.  
Am 19. November, gibt es das erste, offizielle Konzert

**Markt Schwaben** – „Ich hätte nie gedacht, dass eine Eule so schön singen kann!“ Die spaßige Bemerkung eines Kirchgängers aus Markt Schwaben traf durchaus den Nagel auf den Kopf. Nur wenige Stunden zuvor hatte die Regionalbischöfin Susanne Breit-Kessler die neue Orgel geweiht, am Nachmittag galt es noch, das wertvolle Instrument Interessierten bis in die Details zu zeigen und auch vorzuführen.

Es war ein Tag, der in und um die Evangelische Gemeinde Markt Schwaben viele Menschen zum Strahlen brachte. Die Ehrengäste aus Politik, die mit ihren Beiträgen aus den Kassen der dazugehörenden Gemeinden zur Realisierung beigetragen haben und selbstverständlich Pfarrer Karl-Heinz Fuchs, der seine Gottesdienste endlich wieder mit hochkarätiger Musik begleiten lassen und darüber hinaus auch noch Orgelkonzerte veranstalten kann.

Alle überstrahlt hat aber Christiane Iwainski, denn für die Kirchenmusikerin bedeutet die Orgel endlich ein hochwertiges Handwerkszeug für ihre hochwertige Arbeit. Für Pfarrer, Kirchenmusikerin, Kirchenvorstand und Orgelausschuss, sowie alle Gläubigen und unterstützenden Gremien ist am Sonntag ein langer Weg zu Ende gegangen. „Das endgültige Ziel ist noch nicht ganz erreicht“, betonte Fuchs, „auch wenn die Orgel in Betrieb ist!“ Schließlich mussten unter anderem noch der Umbau der Empore und rund 15000 Euro für die Orgel bezahlt werden.

„Musik macht die Seelen fröhlich und verjagt den Teufel“, soll Martin Luther einmal gesagt haben. Der Satan hat mit dem Erklären der neuen Orgel von Markt Schwaben gewiss Reißaus genommen. In seinem Grußwort der Festschrift be-



Jiri Kucourek präsentierte und erklärte die neue Eule-Orgel in der Phillipuskirche (Bild oben). Die Organistin Christiane Iwainski verdeutlichte anschaulich den Klangumfang der am Vormittag gesegneten Orgel in der Philippuskirche Markt Schwaben. Fotos wal



richtet Walter Peschke als Mitglied des Orgelausschusses, wie es zur Neubeschaffung der Orgel gekommen ist. „Der Orgelsachverständige Markus Bunge stellte im November 2005 einen erheblichen Sanierungsbedarf der Orgel fest“, heißt es dort.

Noch im gleichen Monat entschied sich der Kirchenvorstand für die Beschaffung einer neuen Orgel, das Sparen und Sammeln begann. Von den Angeboten bekam die Werkstatt Eule in Bautzen 2009 den Zuschlag für die heutige Wechselschleifenorgel für insgesamt 167363 Euro. „Herzlichen Dank an alle die mitgeholfen haben, dass wir in gut fünf Jahren 150000 Euro ansparen konnten“, schreibt Pfarrer Fuchs,

„weiterhin sind Patenschaften für einzelne Pfeifen möglich!“

Die Eule in Markt Schwaben hat 716 Pfeifen, es werden nach Fertigstellung mit nachträglicher Installation einer Oboe 765 sein. Die neue Orgel verfügt über 21 Register, die auf zwei Manual Klaviaturen für die Hände mit je 56 Tasten und eine Pedalklavatur für die Füße mit 30 Tasten. Liebhaber sollten sich den 19. November 17 Uhr notieren. Da gibt es das erste, offizielle Konzert mit der Kirchenmusikerin Regina Doll-Veihelmann aus Erding mit Werken von Bach, Mendelssohn, Mozart und Böllmann. wal